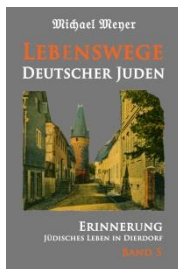


Titel

Lebenswege Deutscher Juden

Untertitel

Familien und Persönlichkeiten aus Dierdorf und vielen weiteren Orten im In- und Ausland, Norderstedt: BoD - Books on Demand, 2016. - Bd. 5 : S. 480. - Reihe Erinnerung - Jüdisches Leben in Dierdorf. - ISBN 978-3-7392-4896-7. € 38,90



Dierdorf. In der Reihe „Erinnerung - Jüdisches Leben in Dierdorf“ wird nunmehr der fünfte Band vorgelegt. Der Fokus liegt diesmal auf dem Begriff „Leben“, was auch im Titel sichtbar wird. Welche

Verluste in allen gesellschaftlichen Bereichen jedoch die Vertreibung und Ermordung der Juden nach sich zog, wird nach der Lektüre des Bandes deutlich.

Band 5 baut auf dem vorherigen Band 4 „Dierdorf - Newyork-Zitti - Familienbuch Dierdorfer Juden“ auf: In zahlreichen Kurzgeschichten werden Personen, deren Familien sowie die Beziehungen zu ihrer Umwelt dargestellt. Kleine Ausflüge in die Zeitgeschichte geben einen Blick auf die damaligen Lebensverhältnisse. Durch zusätzliche Recherchen konnten viele Familien um weitere Vorfahren ergänzt werden, die in Band 4 noch nicht enthalten sind.

Schon lange war der Ort Dierdorf, dem bereits im Jahre 1357 die Stadtrechte ver-

liehen wurden, ein kleines Handelszentrum. Zeitweise befand sich hier sogar die Residenz der oberen Grafschaft Wied. Kein Wunder also, dass sich hier schon sehr früh auch Juden niederließen. So wird die Leserin/der Leser nach der Lektüre dieses Bandes nicht weiter verwundert sein, wenn sich Dierdorf als zentraler Knotenpunkt zeigt, von dem viele Verästelungen in **über 600 Orte in Deutschland** und darüber hinaus in weitere auf dem gesamten Erdball ausgehen.

Interessant sind nicht nur die persönlichen Lebenswege und familiären Verbindungen, sondern auch Menschen und Institutionen außerhalb dieser Kreise, mit denen die Genannten in Berührung kamen. Das waren zum Beispiel bekannte Rabbiner, Musiker, Schriftsteller oder auch Kranken- und Pflegeanstalten.

Ein ausführliches Personen- Orts und Sachregister sorgt für entsprechende Orientierung. Ein Literatur- und Quellenverzeichnis sowie zahlreiche Endnoten bieten umfangreiche Hintergrundinformationen.

Autorenprofil

Michael Meyer - Geboren und aufgewachsen im malerischen Eifelort Kronenburg, dort erste berufliche Schritte, frühe Liebe zu Büchern und Geschichte durch die kleine Bibliothek des Vaters, in den 70er-Jahren Wohnsitzwechsel nach Bonn, nach Eintritt in den Ruhestand Umzug nach Dierdorf im Westerwald. Im Jahr 2011 Beginn der Arbeiten zum jüdischen Leben in Dierdorf.

Bezugsquellen

Zu beziehen im Buchhandel, beim Verlag oder direkt über den Autor unter der Email-Adresse: erinnerung.dierdorf@gmx.de

Bisherige Veröffentlichungen

- Band 1: Der Jüdische Friedhof in Dierdorf - Dokumentation in Bildern und Grabsteininschriften - 2012 (Selbstverlag)
- Band 2: Haus des Lebens - Der Jüdische Friedhof in Dierdorf - 2014 (in Zusammenarbeit mit Gerd Friedt, München) - ISBN: 978-3-8442-8265-8
- Band 3: Die Shoah - Vertreibung und Deportation aus der Heimat - 2012 (Selbstverlag)
- Band 4: Dierdorf - Newyork-Zitti - Familienbuch Dierdorfer Juden - 2015 - ISBN 978-3-7375-4212-8

Pressestimmen Band 1 - 4

Rhein-Zeitung Neuwied 07.07.2015 - Band 4

„Auf fast 400 Seiten trug Michael Meyer Daten und Fakten zu 3425 einzelnen Personen zusammen, ersann sinnvolle Verschlüsselungen und schuf so ein bisher nicht da gewesenes Nachschlagwerk für all jene, die am Leben der Dierdorfer Juden ab dem Jahr 1828 interessiert sind. Das Einzigartige liegt im Aufbau begründet. Denn der überwiegende Inhalt des Buches wird in Tabellenform dargereicht. Wer einen ersten Blick ins Werk wirft, dürfte sich zunächst wie vor dem berühmten Buch mit den sieben Siegeln wähnen. Doch dank der letztlich simplen und daher nutzerfreundlichen Verschlüsselung lernen Ahnenforscher das Buch sicher als wertvolle Infoquelle schätzen.“

Rhein-Zeitung Neuwied 02.05.2014 - Band 2

„Der jüdische Friedhof in Dierdorf ist wie viele seiner Art ein letztes, steinernes Zeugnis einer ehemals lebendigen Gemeinschaft.“ Dieser Satz findet sich sinngemäß im Geleitwort des Münchener Historikers Gerd Friedt, das im jetzt herausgegebenen Buch „Haus des Lebens - Der jüdische Friedhof in Dierdorf“ abgedruckt ist. Autor ist der Dierdorfer Michael Meyer, der mit diesem Band das jüdische Leben für die Nachwelt auf eindrucksvolle Art festgehalten und bewahrt hat. Das Buch offenbart, was sich auf dem Friedhof findet, Informationen zu den dort beerdigten Personen, was die Grabinschriften bedeuten und ‚einfach alles zur Historie des Friedhofs‘. [...] Seine vollumfängliche Dokumentation ist eine Einladung an alle, die nach einzelnen Familien forschen wollen.“

Rhein-Zeitung Neuwied 08.06.2012 - Band 1 + 3

„Wenn Michael Meyer über den jüdischen Friedhof geht, fühlt er sich fast wie beim Besuch an den Gräbern von alten Freunden. Kein Wunder, denn mittlerweile kann er viele Lebenswege der hier Bestatteten bis ins Detail nachvollziehen und hat sie in einem Buch niedergeschrieben: „Erinnerung - Jüdisches Leben in Dierdorf“ heißt es und ist kürzlich im Selbstverlag zusammen mit einem weiteren Band über Vertreibung und Deportation der Juden aus der Heimat während der Nazizeit erschienen.“

Heimat- Jahrbuch 2015 Kreis Neuwied

„Es ist außerordentlich bemerkenswert, dass der erst seit 2008 in Dierdorf ansässige Autor Michael Meyer sich mit einer solchen Akribie dem einst vielfältigen jüdischen Leben in und um Dierdorf verschreibt, so dass in nur wenigen Jahren drei Werke sich dieser Thematik annehmen. [...] Sein Wirken im Dienste der Dokumentation jüdischen Lebens in Dierdorf verdient hohen Respekt, andernorts Nachahmer.“